

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen und Antworten

zu Lektion 9

07. April 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, dass wir wieder zurückkommen zu unserem Treffen mit Shaumbra, zurück in diese Runde (nach der Pause).

Nun, wir knüpfen erst noch einmal da an, wo wir aufgehört haben und machen noch ein wenig weiter damit. Sprechen wir also noch einen Augenblick über Eure „Runners“. Wir haben Euch immer und immer wieder am Ende jedes einzelnen Channels gesagt, dass Ihr niemals allein seid, hm. Ihr wart (und seid) niemals allein, wenn man zum Beispiel an Eure Geistigen Führer denkt, die bis vor kurzem noch ständig an Eurer Seite waren und das energetische Gleichgewicht für Euch aufrecht hielten.

Ihr seid auch deswegen niemals allein, weil es auf unserer Seite des Schleiers – also der nicht-menschlichen, der nicht-irdischen Seite – ein Team, ganze Scharen von Engeln gibt, die mit Euch arbeiten, die mit den Energien arbeiten, die Euch ohne Unterlass ihre Liebe schicken. Dies sind die Engel, die auch die Essenz Eurer Schöpfungen mitnehmen, diese Energie aus Euren Erleuchtungen und Einsichten, die wir mit goldenem Honig verglichen haben. Sie dehnen und verteilen sie auf angemessene Art und Weise, sie helfen dabei, dass sie am richtigen Ziel ankommen.

Es gibt Teams von Engeln, die nichts anderes tun als darauf zu warten, dass Ihr zwischen den einzelnen Leben zurückkommt. Sie wissen genau, wie sie mit Euch arbeiten müssen bei Eurer Rückkehr. Wisst Ihr eigentlich, dass Ihr bei Eurer Rückkehr manchmal so starke Attribute Eurer menschlichen Erfahrung mitbringt, dass ihr uns - die Engel - oftmals gar nicht seht? Wenn Ihr in dem gerade beendeten Leben nicht an uns geglaubt habt, wenn Ihr uns ausgeschlossen habt, dann ist die Wiederaufnahme der Verbindung schwierig, wenn Ihr zurück kommt. Ihr bringt nämlich alle irdischen Eigenschaften mit und insbesondere all die starken Emotionen, die Ihr auf der Erde mit Euch geschleppt habt.

Ganze Teams von Engeln arbeiten dann daran Euch in Euer spirituelles Gleichgewicht zurück zu verhelfen, damit Ihr wieder der Engel werden könnt, der Ihr in Wahrheit seid. Diese Teams helfen Euch bei der Anpassung und beim Loslassen der menschlichen Erfahrung, die Ihr soeben durchlebt habt. Manche, die auf unsere Seite des Schleiers zurückkehren, benötigen viel Zeit, viel Energie, viel Liebe und Pflege. Das kann Hunderte von Jahren dauern, manchmal sogar noch länger. Wenn jemand mit sehr starken Emotionen belastet zurückkehrt oder vielleicht ein Trauma durchlebt hat, dann kann es sehr, sehr lange dauern, bis er endlich seine Augen öffnen und allmählich in diesen Ort hinein erwachen kann, in dieses „Zuhause fern der Heimat“ (a home away from Home).

Liebe Freunde, hier stehen Euch viele zu Diensten - Dutzende, ja ganze Legionen von Engeln sind für Euch da. Es gibt Engel, die tagtäglich für Euch arbeiten, sie arbeiten im Hintergrund mit den Energien, die Ihr erschafft. Die Runners, von denen wir vorher sprachen, das sind Engel, die diese Schwingungswellen mitnehmen, die Ihr nun anfangt auszusenden aus Eurem neuen Haus. Sie sind extra dafür hier um diese Wellen auf ihrer Reise zu begleiten. Sie sorgen dafür, dass diese Schwingungen, die Ihr aussendet, auch am richtigen Ziel ankommen. Sie fliegen sozusagen neben ihnen her und eskortieren sie. Aber vor allem ist ihre Aufgabe dafür zu sorgen, dass die Reflektion

dieser Wellen angemessen und energetisch im vollkommenen Gleichgewicht ist. Und genau das ist es, was dann zu Euch zurückläuft.

Ihre Aufgabe ist faszinierend und auch schwierig, denn auf dem Weg zu Euch zurück versuchen viele Dinge sich dieser Rückwelle in den Weg zu stellen und sie zu blockieren. Sehen wir uns als Beispiel dafür nur einmal diejenigen an, die sich heute hier in der äußeren Runde versammelt haben. Eure Schwingung hat sie irgendwie berührt, und sie beginnen eine Reise, die sie letztlich zu Euch bringen soll. Es gibt viele Dinge, die dieser Reise im Weg stehen werden. Das könnten zum Beispiel Geldprobleme sein. Vielleicht haben sie nicht das nötige Geld um Euch für Euren Dienst bezahlen zu können, vielleicht reicht es nicht einmal für die Autofahrt oder den Flug oder die Busfahrt zu Euch.

Und dafür sind die Runners da, sie arbeiten mit den Energien und sorgen dafür, dass alle Potentiale auf ihrer jeweils höchsten Ebene verwirklicht werden. Die Runners räumen sozusagen den Weg frei für diejenigen, die nach Euch suchen. Und dann steht der betreffende Mensch vor Eurer Tür und wird wahrscheinlich sagen: „Ich weiß gar nicht, wie ich es bis hierher geschafft habe, ich hatte das Geld nämlich gar nicht – und plötzlich war es einfach da. Ich dachte, ich hätte gar nicht genügend Antriebskraft, aber plötzlich fühlte ich mich voller Energie. Ich wusste nicht einmal genau, wo ich hinmusste, aber jemand zeigte mir auf einmal den Weg. Ich weiß gar nicht, wie das alles zustande kam...“

Liebe Freunde, genau das ist die Arbeit der Runners. Sie können Euch nichts abnehmen, aber sie können den Prozess unterstützen, den Ihr in Eurem neuen Haus eingeleitet habt. Sie verharren solange in Neutralität, bis Euer breiter Pinselstrich sie aktiviert, bis sie von Eurer Leidenschaft und den Schwingungswellen, die von Euch ausgehen, in Bewegung gesetzt werden.

An diejenigen, die nun glauben, sie könnten einfach geradewegs von hier aus nach Hause gehen, sich ins Bett legen und sagen „Liebe Runners, bitte bringt mir das und das“ – so funktioniert das nicht. Es funktioniert einfach nicht auf diese Art. Die Runners arbeiten mit den Energien Eures neuen Hauses, Eures Vereinten Chakras. Sie ebnen sowohl den Hinweg als auch den Rückweg. Sie gehören zu einem Team von Engeln, die alle freiwillig für Euch arbeiten wollten. Sie stehen im Dienst.

Die Runners stehen in Eurem Dienst, Ihr könnt es damit vergleichen, wenn Ihr ein Restaurant besucht und dort eine ganze Belegschaft vorfindet, die den Service versieht. Das ist ihr Beruf. Sie möchten gern Anerkennung dafür haben – sie möchten weder deswegen bemitleidet werden noch mögen sie es, dass man auf sie herabblickt – sie möchten Anerkennung für das, was sie tun. Sie lieben ihren Dienst.

Eure Runners sind ganz genau so. Auf ihrer Seelenebene liegt ihre ganze Liebe, ihre Leidenschaft, ihr Lernzuwachs in diesem Dienst an Euch. Sie arbeiten für Euch. Es wäre daher höchst passend, wenn Ihr mit ihnen sprechen würdet, wenn Ihr ihnen Eure Liebe vermittelt und wenn Ihr einfach Spaß mit ihnen haben könntet. Übrigens sind sie begeistert von kleinen Spielchen, wenn sie nicht gerade im Dienst sind (*Gelächter im Publikum*).

Um auf eine Frage einzugehen, die hier soeben in Gedanken gestellt wurde – einige werden ein Dutzend Runners beschäftigen, andere vielleicht sogar Hunderte. Es gibt viele Aufgaben zu erledigen, und es hängt davon ab, wie komplex sie jeweils sind. Es geht nicht darum, wie viele Runners jemand zur Verfügung hat. Es geht vielmehr um die Art der Arbeit, die sie verrichten. Ihr solltet Euch also nicht damit brüsten 12x12 Runners zu haben – das macht Euch nicht unbedingt zu besseren Lehrern. Es geht um die Aufgabe, die sie erledigen, um den Umfang der Aufgabe.

Die Runners sind in der Tat Engel, und jeder hat eine eigene Individualität und Persönlichkeit. Sie sind für Euch da. Ihr könnt sie zwar nicht um einen neuen Arbeitsplatz bitten, aber wenn Ihr die ent-

sprechende Schwingung von innen heraus erschafft – ohne Absicht und ohne vorher zu werten – dann nehmen sie diese Energie mit sich und bringen sie an den allergeeignetsten Ort, und von dort kehrt dann auch genau das zu Euch zurück, was am allerbesten passt.

Die Lektion über das Tanzen wird Euch sehr stark herausfordern. Und obwohl einige hier glauben, dass sie das sozusagen „mit links“ hinbekommen werden, werden dennoch die alten Gewohnheiten dabei wieder auftauchen, jene Neigung alles kontrollieren zu wollen, alles planen zu wollen anstatt einfach dem zu vertrauen, was da kommt. Liebe Freunde, in Eurer neu hervortretenden Göttlichkeit werdet Ihr Schöpfer in einem ganz anderen Sinn sein. Das wird ein wenig Arbeit voraussetzen. Für diejenigen unter Euch, die lokale Gruppenarbeit leisten, mag dies ein guter Diskussionspunkt sein, mit dem Ihr arbeiten könnt. Für diejenigen, die es für sich allein versuchen, aber dabei auf Schwierigkeiten stoßen – wir ermutigen Euch ausdrücklich, arbeitet mit anderen zusammen, tut das über Eure Internet-Foren oder über lokale Gruppentreffen oder in Gesprächen! Dies ist die Zeit für Shaumbra wieder miteinander in Kontakt zu kommen, Erfahrungen miteinander zu teilen. Es gibt so vieles, was der eine vom anderen lernen kann.

Eure Runner-Engel sind eine wesentliche Quelle für Euch, sie sind Teil Eures Teams. Sie stehen im Dienst. Sie warten nur auf den Befehl, der Eurem Herzen entspringt.

Und damit wenden wir uns nun Euren Fragen zu.

FRAGE: Tobias, wenn man sich all die negativen Schlagzeilen in den Nachrichten ansieht, dann scheint es fast so, als würden die Menschen dazu gezwungen ihre dunklen Seiten näher zu betrachten – jene Seiten, die sie bisher nicht bewusst erforscht hatten, von denen aber nichtsdestoweniger ihre Aktionen gesteuert worden waren. Ich gehe davon aus, dass dadurch einige dieser Aspekte letztlich geheilt werden können. Kannst Du zu diesem Prozess etwas sagen? Wie heftig wird das noch in den kommenden Monaten?

TOBIAS: In der Tat handelt es sich bei dem, was Ihr in Euren Schlagzeilen seht, um den Konflikt und die Dichotomie (Zweiteilung) zwischen der alten Energie und der neuen. Es gibt Energien, die lange Zeit verdrängt worden sind und nun frei werden wollen. Es handelt sich zum Teil auch um alte karmische Geschichten, die bisher ungelöst waren und nun wieder zurück ins Gleichgewicht möchten. In den nächsten paar Jahren, liebe Freunde, werdet Ihr eine Menge Tumult um Euch herum beobachten, das bedeutet aber durchaus nicht zwangsläufig, dass er auch in Eurem Inneren stattfinden müsste! Hier geht es wieder um die Lektion mit der kleinen Mauer, hinter der Ihr stehen könnt.

Wie wir schon vor vielen Monaten ankündigten, werdet Ihr an Euren Börsen Auf- und Abwärtsbewegungen sehen, die scheinbar jeder Logik entbehren. Hierbei handelt es sich um den Versuch eine Balance zwischen Alt und Neu zu finden. Diese Anpassungsmanöver werden auch weiterhin nötig bleiben. Wir haben ebenfalls erwähnt, dass es weitere Erdbeben geben wird. Ihr werdet diese Erschütterungen stattfinden sehen, denn selbst innerhalb der Erde gibt es dieses Bemühen um den Übergang von alt nach neu. Wie jeder von Euch weiß – hier anwesend oder als Leser dieser Zeilen – Altes loszulassen und sich in Neues hineinzubewegen ist nicht gerade leicht. Es gibt Energien, die förmlich nach Aufmerksamkeit schreien. Und dazu gibt es noch weitere Elemente und Energien, die einfach nicht entlassen werden wollen, die sich einfach weigern zu gehen. Dazu gehört sogar Euer menschliches Ego, wie Ihr es nennt – es ist absolut nicht sicher, ob es schon so weit ist die Kontrolle endgültig aufzugeben.

Jedes Mal wenn Ihr Eure Schlagzeilen seht und von den Schießereien in den Schulen und an anderen öffentlichen Plätzen erfahrt und ja, sogar in Euren Flughäfen ... *(lange Pause, während der offensichtlich in irgendeiner Art darüber verhandelt wird, ob das Thema an dieser Stelle weiter zu vertiefen ist)* ... dies sind problematische Geschehnisse. Sie zerreißen Euch oft das Herz.

Wir wissen das. Versteht die Angemessenheit dieser Dinge, sie gehören einfach zum Prozess. Um noch einmal auf die Frage zurückzukommen, in gewisser Weise geht es um das Verständnis der „dunklen“ Seiten.

Den meisten Menschen wurde beigebracht, dass es „Richtig“ und „Falsch“ gibt. Das ist die alte Dualität, die alte Energie. In den neuen Energien hingegen werdet Ihr finden, dass es da ALLES gibt. Es geht nicht mehr um rechts, links oder Mitte, es geht auch nicht mehr um schwarze oder weiße Murmeln. Es geht um die „Vier“, die zusammenarbeiten.

Wenn Ihr in Eure Zeitungen schaut, dann werden die nächsten Monate sich wohl schwierig gestalten. Ihr werdet viel Drama und viele traumatische Ereignisse sehen. Noch einmal, liebe Freunde, jeder von Euch lebt nun in seinem neuen Haus. Es ist nicht etwa so, dass Ihr dort isoliert wärt von diesen Dingen, aber Ihr verfügt über ein tieferes Verständnis dessen, was da vor sich geht. Wir werden auch künftig über das sprechen, was auf Eurer Erde vor sich geht, aber wenn es Euch begegnet, dann denkt bitte jedes Mal daran, dies alles ist Teil des Übergangs in die neue Energie.

Und genau das ist auch der Grund, warum Lehrer nötig sein werden, Lehrer wie Ihr. Darum ermutigen wir Euch auch zum Weitermachen. Es wird einen Bedarf an jenen Menschen geben, die gelernt haben ihre eigene Göttlichkeit zu integrieren, an jenen, die sich schon in der neuen Energie bewegen. Man wird Hunderte, dann Tausende, dann Zehntausende von Lehrern der neuen Energie der Erde brauchen.

FRAGE: Tobias, werden wir die Neue Energie noch in dieser Inkarnation erleben, oder werden wir dafür aus irdischer Sicht wieder eine Ewigkeit brauchen, so lange wie zwischen der Feuerwand und heute?

TOBIAS: Es wird keine Ewigkeit mehr dauern.

So wie wir das sehen, und das bestätigen auch diejenigen, die letztens an unserem Treffen teilgenommen haben, die "himmlischen Ingenieure", die für die Energie-Messung zuständig sind - liebe Freunde, Ihr werdet es zu Lebzeiten erfahren, die allermeisten von Euch! Ihr werdet diesen Ort Eurer eigenen Göttlichkeit erreichen! Möglicherweise werdet Ihr es nicht außerhalb Eures Neuen Hauses sehen können, aber in Eurem Inneren, da werdet Ihr es erleben! Und wenn es soweit ist, dann werdet Ihr viel tiefere Einsichten in alles haben, was sich außerhalb von Euch abspielt. Ihr werdet voller Mitgefühl und Verständnis dafür sein.

Als Wendepunkt für Eure Erde, als Zeitpunkt des Quantensprungs wurde bisher Euer Jahr 2012 diskutiert. Aus der Perspektive des Crimson Council aber wiederholen wir, dass Ihr Eurem Zeitplan voraus seid, dass es keine weiteren elf Jahre Eurer Zeit mehr dauern wird, sondern dass Ihr den Quantensprung um das Jahr 2007 erleben werdet. Diese Aussage stützt sich auf Euren momentanen Entwicklungsstand, auf den Stand des menschlichen Bewusstseins, der JETZT gerade zu verzeichnen ist.

Je näher Ihr diesem Quantensprung kommt, desto mehr Konflikte und Verwirrung werdet Ihr um Euch herum beobachten. Aber IN Euch muss sich das keineswegs genauso abspielen!

Hm. Das ist eine ausgezeichnete Frage.

FRAGE: Was ist der Unterschied zwischen „Akzeptieren“, „Erlauben“ und „Absicht“, wie hängen diese drei Begriffe zusammen? Wenn wir wahrhaftig akzeptieren und erlauben, warum sollten wir dann noch irgendeine Absicht hegen?

TOBIAS: Genau darum geht es in unserem Channel heute. Das Konzept mag vielleicht ein wenig schwer verständlich für Euch sein. Wir sehen, dass sogar Cauldre das nicht so richtig versteht, und er wird noch ziemlich daran arbeiten müssen. Akzeptieren und Erlauben bedeutet im Jetzt zu sein, sich im Zustand der Gnade aufzuhalten, sich seiner Göttlichkeit bewusst zu sein. Wenn Ihr den breiten Pinselstrich erschafft, dann ist Absicht nicht mehr nötig. Ihr braucht Eurer neuen Energie keine spezifische Richtung zu verleihen. Und genau das wird das Problem sein für viele von Euch. Ihr werdet den Pinsel nehmen und dazu sagen wollen: „Gebt mir – einen Partner!“ – „Gebt mir – eintausend Dollar!“ – „Gebt mir – das eine oder andere!“ Das schränkt aber Eure göttliche Macht und ihr Potential gleichzeitig sehr stark ein.

Erlauben, Akzeptieren und Wissen sind die Energien der Wahl. Nachdem Ihr Euren breiten Pinselstrich gemacht, nachdem Ihr Eure Leidenschaft hinzugegeben habt, liebe Freunde – lehnt Euch zurück. Die Dinge, die am besten passen, werden an Eure Tür klopfen. Das wird Euch allerdings jede Menge Vertrauen abverlangen!

FRAGE: Tobias, ich habe den Freitod immer als Mangel an Vertrauen betrachtet. Würdest Du etwas zur Beihilfe zum Freitod sagen?

TOBIAS: Manche Menschen wissen, dass es Zeit ist für sie zu gehen. Sie sind deswegen nicht notwendigerweise deprimiert, denn dieses Stadium haben sie bereits hinter sich. Sie sind auch nicht mehr wütend, denn auch diese Emotionen haben sie durchlaufen. Sie wissen, dass es jetzt Zeit ist für sie, aber irgendwie will ihr physischer Körper das nicht. Der physische Körper der alten Energie hatte irgendwie einen eigenen Willen, wie Ihr selbst entdeckt habt. Menschen, die sich beim Freitod helfen lassen wollen, wissen in ihrem tiefsten Wesen, dass es Zeit ist zu gehen. Sie haben jede Menge Gespräche hinter sich, mit sich selbst, mit Spirit, mit den Engeln. Sie wissen, ihre Zeit ist gekommen. Liebe Freunde, von unserer Seite aus gibt es weder Beurteilung noch Verurteilung für jemanden, der gehen möchte. Bei ihrer Rückkehr warten auf sie ganz genau so große Freudenfeste wie auf jeden anderen. In ihrem Herzen wissen sie, die Zeit ist reif. Die Auffassung des Crimson Council ist es, dass dies ein heiliger und ehrenvoller Augenblick im Leben eines Menschen sein sollte und nicht etwa ein Moment voller Scham und Schuldgefühle.

FRAGE: Tobias, ich reagiere extrem emotional auf Dinge, von denen ich glaubte, dass ich sie längst geklärt hätte, und meine ganze Leidenschaft besteht darin Lehrer in der neuen Energie zu sein, aber ich finde keinen Weg dahin. Das macht mir viel Kummer.

TOBIAS: In der Tat, Liebes, Du strengst Dich zu sehr an. Der Übergang von der alten Energie in die neue ist schwierig. Du suchst nach Verfahren, die Du in der alten Energie benutzt hast, und die Dich jetzt in die neue Energie bringen sollen. Es ist Zeit, dass Du Deine alten Konzepte und Deine alten Verfahren beiseite legst. In diesem Kreis hier, im Kreis von Shaumbra, channeln wir Dir und den anderen zurück, welche neuen Wege Ihr entdeckt. Dies sind die Methoden, die wirken und die effektiv sind. Verbring mehr Zeit in Deinem neuen Haus. Erschaffe OHNE Absicht. Das ist ein Problem für Dich. Erschaffe ohne jede Absicht. In Deinem tiefsten Inneren kennst Du all die geeigneten Dinge durchaus, aber Du stehst Dir selbst im Weg. Absicht in dem Sinne wie Du sie siehst steht wirklich im Weg und begrenzt das Potential der Schöpfung.

FRAGE: Lieber Tobias, habe ich richtig verstanden, dass es nur vier Gebiete in unserem Leben gibt, die man mit dem Pinselstrich anmalen kann, und ist es angemessen, mehr als eins auf einmal anzumalen?

TOBIAS: Wir haben diese vier Gebiete gewählt um Euch zu helfen Eure menschlichen Probleme auf den Punkt zu bringen. Die Menschen neigen dazu ihre Probleme weit größer zu machen als sie es tatsächlich sind. Die Einteilung in die vier Gebiete hilft Euch zu erkennen, dass sie gar nicht so riesig sind wie Euer Verstand Euch manchmal weiszumachen versucht. Wenn Ihr den breiten Pinsel zur Hand nehmt – und damit eine neue Schwingung in Gang setzt – dann sagen wir Euch hier noch einmal, tut das ohne jede spezielle Absicht. Wenn Ihr trotzdem das Bedürfnis habt eine Absicht zu formulieren, dann nehmt ganz einfach nur „göttliche Ausgewogenheit“, (göttliches Gleichgewicht, Balance) – fordert also Balance für Eure Beziehungen, Balance für Eure biologischen Körper, für Euren Wohlstand und ganz besonders Euer Selbstwert sollte ins Gleichgewicht kommen. Lasst alles andere weg. Bittet nicht um Einzelheiten. Stellt keine Forderungen an Spirit, äußert keine Bitten an Spirit. Wenn Ihr also den breiten Pinsel zur Hand nehmt und in irgendeiner Form das dringende Bedürfnis danach verspürt einen Wunsch zu äußern, dann lasst es den Wunsch nach energetischer Balance sein. In der Energie der „4“, in die Ihr Euch soeben hineinbewegt, ist Balance ein äußerst machtvoller Faktor, der Euch direkt mit Eurer Göttlichkeit verknüpft (...that ties directly back into your divinity).

FRAGE: Tobias, bitte erzähl uns die Geschichte von Deinem letzten Aufenthalt auf der Erde, als Du im Gefängnis gestorben bist und keine Kraft mehr zur Rückkehr hattest. Erzähl uns, was Du dabei gelernt hast, von der Verzweiflung, von der Angst, von der Wut, von der Einsamkeit. Wenn ich etwas über die realen Erfahrungen eines wirklichen Engels lesen könnte und darüber, welchen Gewinn Dein Leben für uns alle bedeutet – wenn ich einen persönlichen Bericht von jemandem über seine eigene Reise in dieser Dimension hätte, und dann auch noch von jemandem, den wir tatsächlich gut kennen, dann könnte ich vielleicht meine eigenen Erfahrungen besser einordnen. *(Anm.: etwas frei übersetzt).*

TOBIAS: (gluckst amüsiert) Hm, ich werde das zusammenfassen, *(humorvoller Tonfall)* denn das ist eine lange Geschichte, die in einem der Bücher erscheinen wird, die Cauldre noch schreiben wird. *(An dieser Stelle muss Cauldres Mimik wohl sehr deutlich sein, denn die Zuhörer brechen in schallendes Gelächter aus.)*

In diesem Leben hatte ich mich für den Gefängnisaufenthalt entschieden. Eines der Ziele, die ich von der Seelenebene aus erarbeiten wollte, war das Ausbrechen aus dem Gefängnis meines Bewusstseins, in das ich mich selbst eingesperrt hatte. Als Mensch hatte ich während meiner vielen Inkarnationen das meiste von dem erreicht, was ich hatte erreichen wollen. Die Inkarnationen in Atlantis zählten sicher zu den machtvollsten, aber sie brachten mir gleichzeitig auch die größten Traumata. Als letztes Erdenleben – in diesem speziellen Zyklus – entschied ich mich im Gefängnis zu sterben, um endlich voll verstehen zu können, welche Mauern ich da um mich errichtet hatte.

Ich wollte unbedingt allein sterben, damit ich mich auf nichts weiter würde verlassen können als auf die Kraft und die Energie des Unsichtbaren, statt auf Hilfe von menschlicher Seite. Ich entschied mich also für eine Zeit der Abgeschiedenheit, und obwohl dies durchaus mit körperlichem und mentalem Leid verbunden war, lernte ich doch all das zu überwinden. Ich lernte ganz tief in mich selbst hineinzusehen. Dies war meine eigene erste Erfahrung mit dem, worüber ich hier mit Euch spreche – mit meinem neuen Haus. Dort fand ich Trost. Ich fand Energie und ich fand Liebe, in mir selbst. Ich brauchte die Gefängnismauern, damit das geschehen konnte, denn außerhalb dieser Mauern wäre ich nur weiter meinen Geschäften nachgegangen und hätte mich um meine Beziehungen gekümmert. Ich hätte einfach weitergemacht mit der Arbeit im Außen. Ich wollte dieses Leben im Gefängnis als Abschlussleben in diesem Zyklus haben. Eines Tages werde ich wieder zurückkommen und Euch in Euren Fußstapfen folgen. Eines Tages werde ich zu einigen von Euch kommen – und dann werdet Ihr meine Lehrer sein. Das wird bestimmt lustig! *(Gelächter im Publikum)*

FRAGE: Lieber Tobias, Du hast gesagt, dass viele der New-Age-Konzepte und Verfahren jetzt zur alten Energie gehören. Ich bin gerade dabei eine energetische Heilmethode zu erlernen, die auf dem System der sieben Chakren beruht. Du sagst aber immer wieder, dass wir nur noch ein Vereintes Chakra haben. Ist also die Methode, die ich da gerade lerne, überflüssig oder alte Energie?

TOBIAS: Deine Chakra-Heilung ist für die allermeisten Menschen, mit denen Du arbeiten wirst, höchst angebracht! Die überwältigende Mehrheit aller Menschen auf der Erde (the vast, vast, vast majority of humans on Earth) arbeitet weiterhin mit den sieben Chakren. Nur eine sehr kleine Anzahl verfügt über das Vereinte Chakra und hat es integriert. Deine Arbeit mit Hilfe der sieben Energiezentren wird außerordentlich hilfreich (appropriate) sein! Nimm alles was Du lernst, all diese Heilkünste, aber füge Dein eigenes Verständnis von der neuen Energie hinzu! Denn hinter all dem Offensichtlichen, was Du aus Deinen Büchern und Deinen Kursen beziehst, liegen noch weit größere Einsichten verborgen, und diese Einsichten entstammen „ALLEM“ (These understandings come from the ALL.) In direkter Beantwortung Deiner Frage: ja, wir würden das unter dem Begriff „alte Energie“ zusammenfassen, und es ist trotzdem höchst angemessen, weil nämlich die Menschen, mit denen Du arbeiten wirst, genau aus dieser alten Energie kommen.

FRAGE: Tobias, wie steht es mit der Richtigkeit der Voraussagen, dass wir künftig weder Fleisch, noch Fisch, noch Getreide zu uns nehmen?

TOBIAS: Nicht wahr. (Not true.)

Liebe Freunde, bestimmte Energien sind einfach nötig um Leben auf Eurem Planeten zu gewährleisten. Es wird sie auch weiterhin geben, sie werden aber verfeinert werden. Wenn diese Krisen auftauchen wie beispielsweise mit Eurem Rindfleisch in England, dann ruft das einfach die Wissenschaftler und die Öffentlichkeit und Eure Regierungen dazu auf verstärkt Ausschau zu halten nach neuen und verfeinerten Verfahren. In gewissem Sinne handelt es sich dabei tatsächlich um einen Übergang von der alten Energie in die neue.

Zunächst müssen solche Dinge mit einem Knall zutage treten und zu einer Eiterbeule werden oder zu einem handfesten Problem, bevor sie neu überdacht werden. Dann aber bewegt sich die Menschheit als Ganzes, das Massenbewusstsein als Ganzes, auf die nächste Ebene. Wenn Ihr wisst, wie Ihr hinter der kleinen Mauer stehen könnt, dann werdet Ihr darüber auch keinerlei Urteile zu fällen brauchen. Ihr werdet dann nämlich ein viel tiefgreifenderes Verständnis dafür haben, warum solche Dinge passieren.

Ob Fleisch, Getreide, Obst oder Gemüse – es ist vollständig egal, liebe Freunde! Nichts davon ist negativ. Dies sind nur einfach Kraftquellen, damit Ihr Eure biologischen Körper ernähren könnt. In Eurem neuen Haus erschafft Ihr mit breiten Pinselstrichen. Ihr fügt Eure Leidenschaft hinzu. Seid sicher, die optimalen Nahrungsmittel werden Euch geliefert werden! Ihr könnt sicher sein, wenn Euer physischer Körper seine Muster verändern will, dann werden die entsprechenden Dinge auch vor Eurer Tür liegen. Sollte also jemand auftauchen mit einem geradezu albern aussehenden Nahrungsmittel oder mit etwas, was Ihr normalerweise nie zu Euch nehmen würdet – schaut zweimal hin. Es wurde Euch mit Sicherheit nicht ohne Grund präsentiert.

In diesem Zusammenhang wäre nicht einmal eine wochenlange Keks-Diät so ungewöhnlich, um hier einmal ein extremes Beispiel anzuführen. (Gelächter im Publikum) Urteilt nicht so hart darüber, was richtig und was falsch für Euren Körper ist. Versteht einfach, dass alles, was Euch vor die Tür geliefert wird, in höchstem Maße angemessen ist. Es ist Zeit damit zu tanzen!

FRAGE: Tobias, bei einer früheren Gelegenheit hast Du gesagt, dass Vertrauen die einzige Energie ist, die diesen ganzen Prozess sanfter machen könnte. Wenn das stimmt, wieso ist das so schwer für mich? Ich weiß, dass ich all meine nagenden Zweifel hinter mir lassen und wahres Vertrauen in mein Höheres Selbst finden würde, wenn ich nur einen einzigen handfesten Beweis dafür finden könnte, dass mein Höheres Selbst wirklich existiert. Wo soll ich denn hin, damit ich endlich diesen Beweis finde? Und bitte sag mir jetzt nicht, dass ich in mein Haus gehen und die Tür hinter mir zumachen soll – da war ich nämlich schon! (*Gelächter im Publikum*) Ich hätte ehrlich gesagt lieber ein, zwei Wunder, die ich mit eigenen Augen sehen kann – oder gibt es da etwa wieder irgendeine Übereinkunft mit Spirit, die das verhindert? Hilfe! Bitte!

TOBIAS: Oh Liebes ... wir können dazu gar nicht viel sagen, denn Du bist so fest entschlossen es auf Deine Art zu tun! Du willst unbedingt die Verfahren der alten Energie auch weiterhin benutzen. Du hast beschlossen, dass Du Vertrauen einzig in Deinem Verstand finden kannst. Und das wirst Du nicht. Du wirst es dort nicht finden. Du wirst es auch auf keinem Papier finden. Du wirst es in keinem Buch definiert finden. Vertrauen kommt von innen. Wir werden Dir natürlich nicht sagen, dass Du in Dein neues Haus gehen und die Tür hinter Dir schließen sollst, denn darum hast Du uns ja ausdrücklich gebeten. (*Publikum lacht*)

Du gehörst zu den Menschen, die ein Klopfen an der Tür hören, sich aber weigern zu öffnen und stattdessen lieber wütend darüber werden, wieso dieses Klopfen sie in ihrer Ruhe und Beschaulichkeit stört. Wir sagen Dir noch einmal persönlich: Es gibt einen Grund für das Klopfen. Du hältst Dich so sehr an etwas fest. Da gibt es eine Menge Angst bei Deinen Aktionen. Deine Probleme mit der neuen Energie werden immer größer werden, bis Du wirklich gelernt hast, was Loslassen heißt. Das ist sehr problematisch, wir wissen das. Und wir machen uns weder lustig darüber noch verurteilen wir das in irgendeiner Art und Weise. Es ist wirklich sehr schwierig.

Es gibt einige Menschen, die hier anwesend sind oder dies gerade lesen... Sie wissen um die Tiefen des Loslassens. Sie wissen, sobald man etwas losgelassen hat, muss man schon wieder loslassen. Und immer wieder loslassen... Jedes Mal, wenn Ihr etwas losgelassen habt, habt Ihr gleichzeitig ein wenig mehr über Glauben, ein wenig mehr über Vertrauen gelernt. Wenn Du ein Wunder erwartest, lieber Freund, dann suchst Du an der falschen Stelle. Du willst nicht erkennen, dass das Wunder aus dem Inneren kommt. Du bittest um etwas im Außen, Du willst einfach nicht zugeben, dass Du selbst der eigentliche Schöpfer bist.

FRAGE: Tobias, wie hängt die Kundalini-Energie mit unserer Arbeit hier zusammen?

TOBIAS: In gewisser Weise ist die Leidenschaft in der neuen Energie die Kundalini. Die Leidenschaft erhebt sich aus Eurem Inneren. Leidenschaft wird der Treibstoff für die Schwingung, die Ihr eigentlich seid. Leidenschaft wird Eure biologischen Verjüngungsmechanismen aktivieren helfen. Leidenschaft dringt in Eure DNA-Stränge ein, jene Stränge, die da miteinander tanzen und damit die Kundalini selbst nachahmen. Die Kundalini der neuen Energie ist die Leidenschaft, die der Rose entspringt.

FRAGE: Tobias, ich visualisiere eine Art Kraftlinien, die alle Welten der Schöpfung miteinander verbinden – ist das ein gültiges Konzept?

TOBIAS: Das ist es in der Tat, und Du wirst zu noch tieferen Einsichten darüber gelangen. Verlaufe Dich dabei nicht in Einzelheiten. Noch ist die Zeit nicht reif um dieses Buch zu schreiben. Du wirst erst noch mehr darüber lernen, wie dieser Wandteppich tatsächlich gewoben ist. Lass dem Ganzen noch etwa ein Jahr Zeit.

FRAGE: Wenn wir auf anderen (Realitäts-)Ebenen arbeiten, was passiert dann wirklich und wie beeinflusst das wiederum unsere physische Existenz?

TOBIAS: Ihr seid multidimensionale Wesen. Auf anderen Ebenen passiert sehr viel. Wie wir sagten, arbeiten die Runners mit Euren Energien, sie nehmen sie mit durch die Dimensionen hindurch, über Raum und Zeit hinweg, mitten hinein in die neuen Realitätsebenen, die soeben im Entstehen begriffen sind. An Shaumbra richten wir den Rat, macht Euch nicht allzu viele Gedanken über Euren multidimensionalen Status, über diese anderen Bereiche, in denen Ihr ebenfalls tätig seid. Dies wird – hm, Cauldre lacht uns hier aus – Gegenstand einer völlig neuen Unterrichtsreihe sein, die später vermittelt wird, und zwar auf eine fortgeschrittenere Art und Weise. Da werden wir dann mit Euch daran arbeiten und Ihr werdet erkennen, was auf den multidimensionalen Ebenen passiert und wie die besondere Arbeit, die Ihr hier leistet, wahrhaftig auch andere Dinge außerhalb Eurer Welt beeinflusst.

Aber vorläufig bitten wir Shaumbra sich auf das zu konzentrieren, was in Eurem eigenen Leben passiert. Konzentriert Euch auf die Tatsache, dass Ihr nun zum allerersten Mal Schöpfer sein könnt, wahre Schöpfer – zum ersten Mal in der Geschichte all Eurer irdischen Inkarnationen!

Warum Euch das so schwierig vorkommt mit den Lektionen, die wir Euch hier vermitteln, speziell mit der Aufforderung mit allem zu tanzen, was Ihr vor Eurer Tür findet? Weil Ihr eben niemals wahre Schöpfer sein konntet! Ihr seid immerzu einem Plan gefolgt. Ihr habt Verträge erfüllt, die gewissermaßen bereits im Voraus abgeschlossen wurden. Und jetzt endlich habt Ihr die Fähigkeit Schöpfer zu sein, also bitten wir Euch, konzentriert Euch erst einmal darauf.

Macht weiter mit uns in diesen Unterrichtsreihen! Seid dabei, wenn wir weiter vorangehen! Schon sehr bald ist die Zeit da, wenn wir mit Euch in die anderen Welten reisen werden. Und dann werdet Ihr erkennen, wie Ihr nicht nur Eure eigene menschliche Realität beeinflusst und hier neue Dinge erschafft, sondern wie Ihr auch auf alles andere einwirkt, überall um Euch herum und auf anderen Ebenen. Das sind ungeheuer machtvolle Konzepte, aber lasst uns erst lernen, wie man geht, bevor wir anfangen zu rennen.

Liebe Freunde, wir haben heute vieles besprochen, was noch eingehender Wiederholung Eurerseits bedarf. Wenn Ihr dieses Material noch einmal durcharbeitet, dann wird Euch dabei jemand sozusagen über die Schulter schauen. Das sind diejenigen, die schon sehr bald an Eure Tür klopfen werden, auf der Suche nach einem Lehrer. Sie haben ein berechtigtes Interesse daran, dass Ihr all diese Lektionen auch wahrhaftig versteht, dass Ihr wahrhaftig begreift, wie man aus seinem Inneren heraus erschafft und dann darauf wartet, dass es zu einem zurückläuft.

Wie immer ist unsere gemeinsame Zeit ein Genuss für uns. Wir genießen diese Unterrichtsstunden. Wir genießen Euren Humor, Euer Lachen, und auch Eure Tränen.

Es gibt etwas, was wir jedem Einzelnen von Euch zukommen lassen möchten – jedem der hier Anwesenden, jedem Leser dieser Zeilen, jedem, der sich von diesen Dingen berührt fühlt.

Während wir hier sprechen, wird es gerade vorbereitet, und zwar von Euren Runners, die in Eurem Dienst stehen. Es wird von Engeln vorbereitet, und diese Engel lächeln dabei.

Liebe Freunde, vor Eurer Tür werdet Ihr ein ganz besonderes Geschenk finden, es ist von uns für Euch – und es ist ein ganz besonderes Geschenk. Ihr werdet Euch über dieses Geschenk wirklich sehr freuen, vielleicht brecht Ihr sogar in Tränen aus bei seinem Anblick.

Es ist ein Geschenk unserer Liebe – für Euch! It is from our love to you.

Ihr seid auf Eurer Reise niemals allein.

And so it is...